



Datum: 23.03.2015

Tagesordnungspunkt: 4	Vorlage Nr. KT X/40c
Thema: Kreiskliniken Calw/Nagold: Gesundheitscampus Calw	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Finanzen und ÖPNV Abteilung: Name: Albrecht Reusch	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am: 10.03.2015 Aufsichtsrat Kreiskliniken Calw gGmbH	Entscheidung am: 23.03.2015 Kreistag

Anlage 1: Präsentation Gesundheitscampus Calw

Anlage 2: Antrag der Freien Wähler vom 17.12.2014

Antrag:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, die baulichen und räumlichen Planungen für den Krankenhausneubau in Calw so vorzusehen, dass eine Reha-Klinik angeschlossen werden kann.
2. Die GÖK Consulting wird beauftragt, mögliche wirtschaftliche Auswirkungen des Gesundheitscampus Calw auf den neuen Krankenhausstandort Calw zu untersuchen (FWV-Antrag).
3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zur Konkretisierung des Gesundheitscampus Calw ein Markterkundungsverfahren durchzuführen. Die Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler, Stuttgart, wird beauftragt, dieses Verfahren rechtlich zu begleiten.

Begründung zur Vorlage KT X/40c

In den vergangenen Monaten kam ein renommierter Reha-Anbieter auf den Landkreis zu und hat sein Interesse an einer Kooperation mit dem geplanten Klinikneubau in Calw signalisiert. Erste vertrauliche Gespräche haben gezeigt, dass sich das Angebot des Anbieters, der im Bereich der stationären medizinischen Rehabilitation tätig ist, sehr gut mit dem Angebot der medizinischen Akutversorgung der Klinikums Calw ergänzen würde und mit Synergieeffekten verbunden wäre.

Daraufhin wurde eine Studie für einen „Gesundheitscampus Calw“ erarbeitet, die am 20.10.2014 im Kreistag öffentlich vorgestellt wurde. Basis dieser Studie ist das Szenario 3 plus des Gutachtens zur medizinstrategischen Weiterentwicklung der Kreiskliniken Calw und Nagold.

Es ergibt sich jetzt die große Chance, das Szenario 3 plus am Standort in Calw durch ein Reha-Zentrum, einem Angebot für Kurzzeitpflege und einem interdisziplinären Zentrum für Altersmedizin aufzuwerten. Eine solche Kooperation mit ergänzenden Angeboten führt zu einer Stärkung des medizinischen Angebots im gesamten Landkreis und fügt sich nahtlos in das verbundweite Medizinkonzept ein.

Das Sozialministerium unterstützt die Idee eines Gesundheitscampus Calw.

Mit E-Mail vom 17.12.2014 hat die Fraktion der Freien Wähler (Anlage 2) beantragt, die wirtschaftlichen Auswirkungen einer Reha-Klinik am Neubauort der Kliniken Calw zu untersuchen. In diese Untersuchung soll einbezogen werden, „ob bei möglicherweise dadurch freiwerdenden Betten in Nagold Auswirkungen und Veränderungen der Anzahl von Zwei-Bett- und Drei-Bett-Zimmern bestehen und zu welchen qualitativen und kostenrelevanten Veränderungen es dadurch in Nagold kommen könnte“. Für diese gutachterliche Untersuchung soll GÖK-Consulting beauftragt werden.

Zunächst soll in einer Machbarkeitsstudie die Idee eines Gesundheitscampus Calw konkretisiert werden. Zur Suche nach geeigneten und interessierten Partnern und zur Sondierung realistischer Umsetzungsszenarien sollen anschließend Markterkundungsgespräche mit potenziellen Interessenten geführt werden.

Die öffentliche Hand kann nicht freihändig einen Kooperationspartner bestimmen. Auch dies unterliegt einem Vergabeverfahren. Solche Vergabeverfahren sind sehr komplex und rechtssicher abzuwickeln. Die Verwaltung beabsichtigt daher, die Rechtsanwaltskanzlei Menold Bezler, Stuttgart, zu beauftragen, den gesamten Prozess zu begleiten. Die Vergütungsvereinbarung sieht eine Abrechnung der Leistungen nach Zeitaufwand zu einem Stundensatz von 250,00 € netto zuzüglich 6% Nebenkosten jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer vor.

Die Verwaltung wird den Kreistag regelmäßig über den Fortgang informieren.